

Grünschenkel), einiger Brandgänse, sowie die Gesänge von Cisten- und Seidensänger. Der Rosaflamingo brütet seit einigen Jahren in der Lagune von *Orbetello*, etwa 40 km südlich von Castiglione. Dort entdeckten wir im April aber nur wenige Exemplare. In einem kleinen Gewässer des nördlichen Teils der Lagune präsentierte sich uns aber ein eindrucksvolles Spektrum zum Teil durchziehender Wasservögel, darunter Stelzenläufer, Löffel-, Krick- und Knäkente. Selbst kleinste, offiziell ausgewiesene Schutzflächen zeigten einen überraschenden Artenreichtum: so z. B. die *Oasi della Palude degli Orti- Bottagona*, geschätzte 15ha groß. Im Juli hielten sich hier 15 Seidenreiher, einige Graureiher und 10 Stelzenläufer auf. Im April zusätzlich ein Silberreiher, 3 Grünschenkel, einige Große Brachvögel, ein Löffler und auch sieben Flamingos! Interessant war die fast paarweise Nahrungssuche von Löffler und Silberreiher: der Löffler scheuchte auf seine bekannte Weise der Kopf- und Schnabelbewegungen zusätzlich Kleinfische auf, die der daneben lauernde Reiher durch blitzschnelles Zustoßen erbeutete. Wenige Meter daneben kam ein Seidenreiher im Alleingang durch vortastend trippelnde Bewegungen jeweils eines Fußes zu seiner Beute.

Wenigstens einmal gelang im Juli die Beobachtung eines typischen Greifvogels für das Gebiet, etwas abseits des Küstenlandes: östlich von *Tirli* kreisten zwei Schlangennadler über schütter bewaldetem Hügelland.

Neben der Vogelwelt erregten auch einige Reptilien unsere Aufmerksamkeit. In sehr trockenen und felsigen offenen Bereichen war fast ausschließlich die Ruineidechse neben einigen Smaragdeidechsen anzutreffen. In schattigen Waldgebieten und auch im Küstenbereich wurden sie von der Mauereidechse abgelöst. Als einzige Schlange bekamen wir bei *Castiglione* am Gemäuer einer alten Kirchenruine kurz eine Gelbgrüne Zornnatter zu Gesicht ehe sie sich in einen Mauerspalt zurückzog. Selbst am unmittelbaren Gelände einer weitläufigen Hotelanlage, am Rand eines

offenen mit Korkeichen und verschiedenen Hartlaubgehölzen durchsetzten Buschwaldes, war die Präsenz mediterraner Natur spürbar: tagsüber die Gesänge von Zaun- und Grauwammer, der Anblick zweier Wiedehopfe, in der Mittelmeersonne dahinhuschende Mauer- und Ruineidechsen. Nach Sonnenuntergang an fast jeder Hauswand Mauergeckos auf Beutefang im Schein der Lampen. Diese stimmungsvollen Abende auf einer Terrasse bei einem Glas *Vino rosso* aus der Provinz wurden stets verfeinert durch die Rufe der Zwergohreulen und das trocken monotone Schnurren des Ziegenmelkers.

### Literatur

HOFSTETTER, L. C. (1999): Reiseführer Natur Toskana mit Umbrien; BLV Verlagsgesellschaft mbH, München - Wien - Zürich.

Mag. Christian Bamberger

## LANIUS Intern

### Pflegeinsatz im Siebenbründl

Heuer findet bereits fast traditionell am 9. September 2001 ab 8.00 Uhr der Pflegeinsatz im Naturdenkmal Siebenbründl in St. Pölten-Pottenbrunn (Abfahrt S33 St. Pölten Nord) statt. Diese freiwilligen Pflegearbeiten, besonders im feuchten Randbereich des Gewässers, sind großteils nur in Handarbeit möglich und werden in Zusammenarbeit mit dem NÖ Naturschutzbund, dem Verein Hilfe für Natur und Mensch, der Berg- und Naturwacht und dem Magistrat durchgeführt. Da heuer erstmals kein Landwirt mit Traktor zur Verfügung steht, soll der lange Uferstreifen mit Balkenmäher oder Motorsense gemäht werden - für die Flora sicher viel schonender als Mulchen bzw. Häckseln - aber auch viel arbeitsintensiver. Daher ersuchen wir um rege Teilnahme! Bei starkem Regen findet der Einsatz nicht statt. Auskünfte unter 0676/3229551.

H. Seehofer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [10\\_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes

Artikel/Article: [LANIUS Intern. 10](#)